



Statistische Zahlen 2024

Schön, dass Sie sich Zeit nehmen!

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die im Jahr 2024 geleistete Arbeit unserer Fachberatungsstelle. Das vergangene Jahr war für das Team und den Vorstand des Vereins mit Abschied und Neuanfang sowie weiteren Herausforderungen geprägt.

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie es uns sowohl bewährte als auch neue Wege zu gehen, um unser Angebot für den Main-Kinzig-Kreis und die Stadt Hanau aufrechtzuerhalten.

Vielen Dank dafür.

Der Vorstand und das Team des Lawine e.V.



Angebote

Prävention

Beratung

Therapie

Öffentlichkeitsarbeit

Netzwerkarbeit

Die Beratungsstelle

Vereinsstruktur

Seit 1991 unter der Trägerschaft des Vereins Frauen helfen Frauen e.V., seit 1999 in eigener Trägerschaft als Lawine e.V.

Als mildtätig anerkannt

Mitglied des Paritätischen Hessen

Zuständigkeitsbereich Hanau und der gesamte Main-Kinzig-Kreis

Vorstand: Roberta Bandel, Birgit Höllmer, Monika Kühn-Bousonville, Petra Lott , Christiane Messner

Der Verein bestand im Dezember 2024 aus insgesamt 44 Mitgliedern.

Personalsituation

2024 bestand das Team aus

5 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen

- 4 sozialpädagogische Fachkräften und
- 1 Verwaltungskraft,

mit insgesamt 118 Wochenstunden (entspricht 3 Vollzeitstellen).

Zusätzlich unterstützt wurden wir von drei Honorarkräften.

Gesamtleistung



In 2024 insgesamt

3.764 Stunden geleistet

3.524 Menschen erreicht

- 1318 Stunden Beratung
- 776 Stunden Prävention/Fortbildung
- 64 Stunden Interventionsplanung
- 252 Stunden telefonische Sprechzeiten
- 74 Stunden ehrenamtlich
- 480 Stunden Teamsitzungen/Teamtage/SV
- 800 Stunden Verwaltung/Administration

Beratung

- Mädchen
- Jungen bis 12 Jahre
- Frauen
- Mütter und/oder Väter
- Vertrauenspersonen
- Freunde/-innen aus dem sozialen Umfeld Betroffener
- Pädagogische Fachkräfte
- Begleitende Gespräche im kindertherapeutischen Kontext für Personensorgeberechtigte

Beratungs- und Therapiestunden

Insgesamt 1.634 Beratungs- und Therapiestunden

Kinder 107,5 Stunden

Jugendliche Mädchen & junge Frauen 535,5 Stunden

Frauen 421,5 Stunden

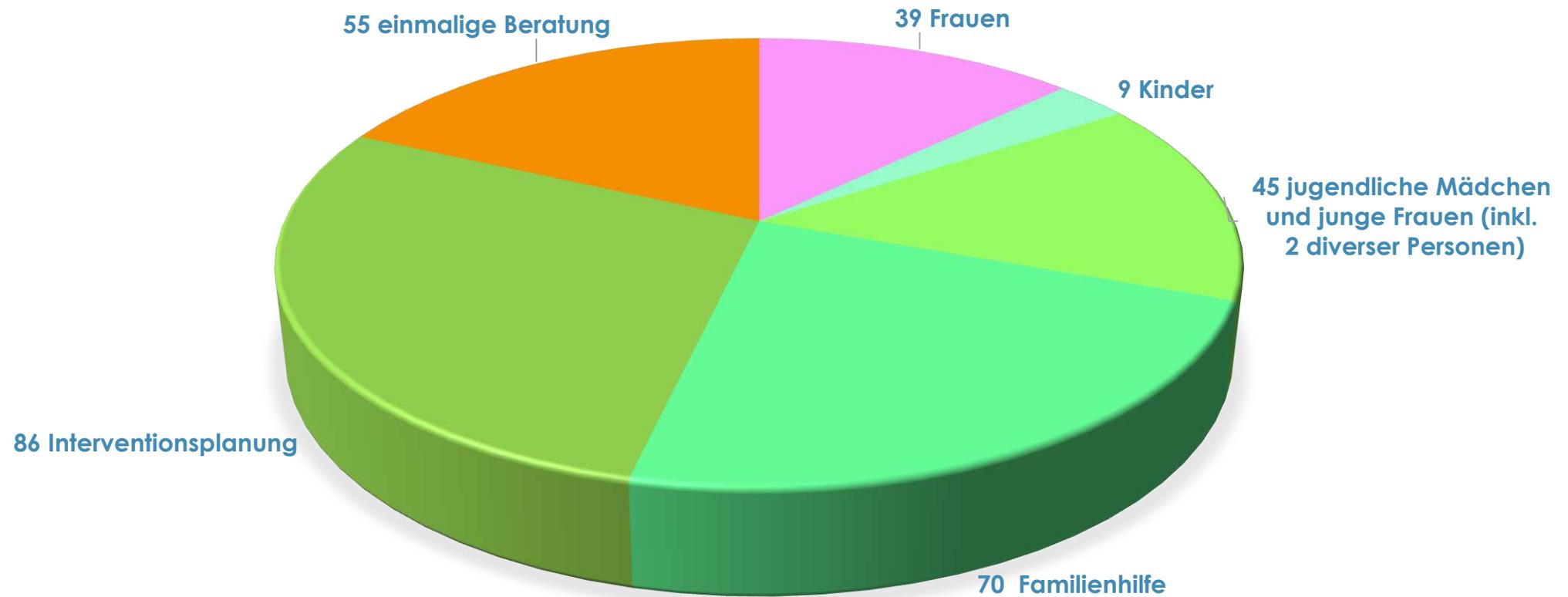
Familienhilfe 226 Stunden

Interventionsplanung 64 Stunden

Einmalige Beratung 27,5 Stunden

Telefonische Sprechzeiten 252 Stunden

304 PERSONEN IN DER PERSÖNLICHEN BERATUNG



Welche Personengruppen wurden beraten



9 Kinder bis 12 Jahre

6 aus dem Main-Kinzig-Kreis
3 aus Hanau



45 jugendliche Mädchen, junge Frauen und diverse Personen von 13 – 27 Jahren

31 aus dem Main-Kinzig-Kreis
13 aus Hanau
1 von außerhalb



39 Frauen ab 28 - 68 Jahren

27 aus dem Main-Kinzig-Kreis
12 aus Hanau



70 Mütter, Väter, Eltern, Vertrauenspersonen

53 aus dem Main-Kinzig-Kreis
17 aus Hanau

Kurzfristige Beratung

Einmalige Beratungen

55 einmalige Anfragen zur Verdachtsabklärung, weitere Informationen für Ratsuchende und/oder Weitervermittlung und sonstige Anfragen.

27 aus dem Main-Kinzig-Kreis

14 aus Hanau

14 aus Orten/Städten außerhalb des Main-Kinzig-Kreises

Telefonische Sprechzeiten

252 Stunden standen für die telefonischen Sprechzeiten zur Verfügung. Hier gab es Kurzberatungen, Terminvereinbarungen, Anfragen wurden beantwortet oder Ratsuchende an andere Institutionen weitervermittelt.

Therapie - Kinder

Lawine e.V. bietet Mädchen und Jungen bis zum Alter von 12 Jahren und jugendlichen Mädchen, die von sexueller Gewalt betroffen sind oder waren, die Möglichkeit, das Erlebte in einer Kindertherapie aufzuarbeiten.

In der Kindertherapie werden Mädchen und Jungen traumatherapeutisch stabilisiert, begleitet und gestärkt.

Verschiedene therapeutische Spielmaterialien, themenzentrierte Kinderbücher und kreative Materialien dienen im therapeutischen Prozess als Medien zwischen dem Kind und der Therapeutin sowie als Projektions- und Ausdrucksmittel für Erlebtes und Unaussprechliches.

Bei allen Kindertherapien fanden regelmäßige begleitende Elterngespräche statt, ebenfalls bei jugendlichen Mädchen, wenn es erforderlich war. Diese Termine sind nicht in der Statistik enthalten.

2024 wurden in der Fachberatungsstelle Lawine e.V. 152 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erfasst, die direkt oder indirekt von sexueller Gewalt betroffen waren.

Beratung von Eltern und Vertrauenspersonen

Hier wurden Mütter, Väter, Eltern, Pflege- und Vertrauenspersonen zum Umgang mit den betroffenen Kindern beraten.

Bei diesem Beratungsangebot waren insgesamt

68 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (46 weibliche und 22 männliche) direkt

und zusätzlich

30 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (12 weibliche und 18 männliche) innerhalb der Fälle betroffen.

Einige der Kinder und Jugendliche waren in einen therapeutischen Prozess in der Beratungsstelle eingebunden.

Beratung Pädagogische Fachkräfte

Interventionsplanung

Fallbesprechungen, Hilfekonferenzen, Verdachtsabklärung

In **Fällen zur Interventionsplanung** wurden insgesamt **86 Personen** beraten und unterstützt, darunter Fachkräfte aus Jugendämtern, pädagogische Fachkräfte aus Schulen, Kindertagesstätten, Einrichtungen der Jugendhilfe, Einrichtungen des betreuten Wohnens, Heimen oder ähnlichem.

In den meisten Fällen waren mehrere Treffen zur Unterstützung der 24 Kinder, Jugendlichen und deren Familien erforderlich.

Der Wohnort der betroffenen Kinder und Jugendlichen befand sich 15-mal im Main-Kinzig-Kreis, 3-mal in Hanau.

Bezogen war die **Interventionsplanung** in Hanau auf **1 weibliches** Kind, im Main-Kinzig-Kreis auf **20 weibliche** und **3 männliche** Kinder & Jugendliche.

Insbesondere bei der Interventionsplanung, aber auch bei den vorher und im Anschluss genannten Therapie- und Beratungssettings, ist es unabdingbar mit KollegInnen aus anderen Einrichtungen zu kooperieren, sich auszutauschen und zu vernetzen. Dazu gehören, um nur einige zu nennen, die Jugendämter, Schulen, Kindertagesstätten, Familienhilfevereine, Beratungsstellen, Psychiatrie, AnwältInnen und ÄrztInnen.

Prävention

Ein besonderes Anliegen der Fachberatungsstelle Lawine ist, gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern, den Schutz von Kindern und Jugendlichen zu verbessern und über das Thema sexuelle Gewalt aufzuklären.

Wir wollen Kinder, Jugendliche und ihre Vertrauenspersonen über das Thema Sexuelle Gewalt informieren und Unterstützungsangebote aufzeigen. Das spezifische Angebot der Beratungsstelle Lawine soll bekannt gemacht werden.

Dazu haben wir ein umfangreiches Präventionsprogramm erstellt, dass für die unterschiedlichsten Institutionen und Zielgruppen angepasst werden kann.



2967 Personen wurden Informationen zum Thema sexuelle Gewalt und zum vorbeugenden Schutz vor sexuellen Übergriffen in präventiven Angeboten nahegebracht.

18 Infoveranstaltungen

31 Fortbildungen

44 öffentliche Veranstaltungen

10 Selbstbehauptungskurse

Theaterstück Trau-Dich

7 Elternabende

Frauengruppe

Erstellung von Schutzkonzepten

Netzwerktreffen

534 Teilnehmenden

272 Teilnehmenden

1179 Personen

136 Kinder und Jugendliche

500 Eltern, Lehrer*innen, Kinder und Jugendliche.

107 Teilnehmenden

9 Teilnehmerinnen

144 Teilnehmende

86 Personen

Frauengruppe

Für interessierte Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen waren, bietet die Fachberatungsstelle seit 2023 eine Frauengruppe an.

Diese Gruppe bietet die Möglichkeit für einen gemeinsamen Austausch und der Erweiterung der erlernten Bewältigungsstrategien im Alltag und in Krisensituationen.

Es werden unter anderem Atem- und leichte Körperübungen, Achtsamkeits- und Entspannungstechniken angeboten. Verschiedene Übungen helfen dabei, eigene Grenzen - sowohl körperliche als auch seelische - zu erkennen und zu schützen sowie sich der eigenen Fähigkeiten und Ressourcen bewusst zu werden und diese anwenden zu können.

In 2024 nutzen insgesamt 9 Teilnehmerinnen dieses Angebot

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Heinrich Sauer & Josef Schmidt Stiftung aus Gelnhausen für die erneute Finanzierung dieses Stabilisierungsangebotes für betroffene Frauen sowie die Finanzierung von Selbstbehauptungskursen.

Selbstbe- hauptungskurse



Mutig, stark und selbstbewusst

Selbstbehauptungskurs

In unserem Selbstbehauptungskurs wollen wir
DICH stark machen!

Du lernst für deine Grenzen einzustehen und auf
deine Gefühle zu hören. Außerdem finden wir
gemeinsam heraus, wie man gefährliche
Situationen erkennen kann und wie du dich
verhalten kannst, wenn dir eine Situation
unangenehme Gefühle macht.

Zusammen machen wir Spiele, Übungen und
Gesprächsrunden, damit Du am Ende sagen
kannst:

Ich weiß, wie ich
Nein sagen kann

Ich vertraue
meinem
Bauchgefühl

Mein Körper
gehört mir!

Ich weiß, wo ich
Hilfe finde

Ich erzähle
schlechte
Geheimnisse weiter

In unseren Selbstbehauptungskursen lernen die Kinder und Jugendlichen in einem sicheren und unterstützenden Rahmen zum einen, ihre Gefühle einzuordnen und ihnen zu vertrauen. Zum anderen setzen sie sich intensiv mit ihren eigenen Grenzen auseinander und üben, diese einzufordern und bei anderen zu respektieren. Hierbei erproben die Kinder und Jugendlichen verschiedene Möglichkeiten Nein zu sagen und entwickeln ihr persönliches Hilfsnetzwerk. Die Kurse vermitteln dabei folgende Botschaften:

- Vertraue deinem Gefühl
- Du entscheidest über deine Grenzen und darfst sie einfordern
- Dein Körper gehört dir
- Belastende Geheimnisse darfst du weitersagen
- Hole dir Hilfe, wenn du sie brauchst.

Durch eine abwechslungsreiche Mischung aus altersgerechten Übungen, Rollenspielen, Gesprächsrunden und Spielen erlangen die Teilnehmer*innen neues Wissen, stärken ihr Selbstbewusstsein und erproben Fähigkeiten zum Schutz vor sexueller Gewalt.

Die Selbstbehauptungskurse richten sich an Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse. Sie umfassen drei Termine à 3 Schulstunden. Da Kinder und Jugendliche nicht allein die Verantwortung für ihren Schutz vor sexueller Gewalt tragen können, beinhalten unsere Kurse auch immer ein bis zwei Informationsabende. Bei diesen werden Eltern und Bezugspersonen über die Inhalte des Selbstbehauptungskurses sowie über das Thema sexuelle Gewalt informiert und Fragen können beantwortet werden.

Das Angebot setzt sich damit aus folgenden Inhalten zusammen:

- Informationsabende
- Selbstbehauptungskurs für Kinder und Jugendliche
- Vor- und Nachbesprechung mit den beteiligten Fachkräften.

Finanzierung

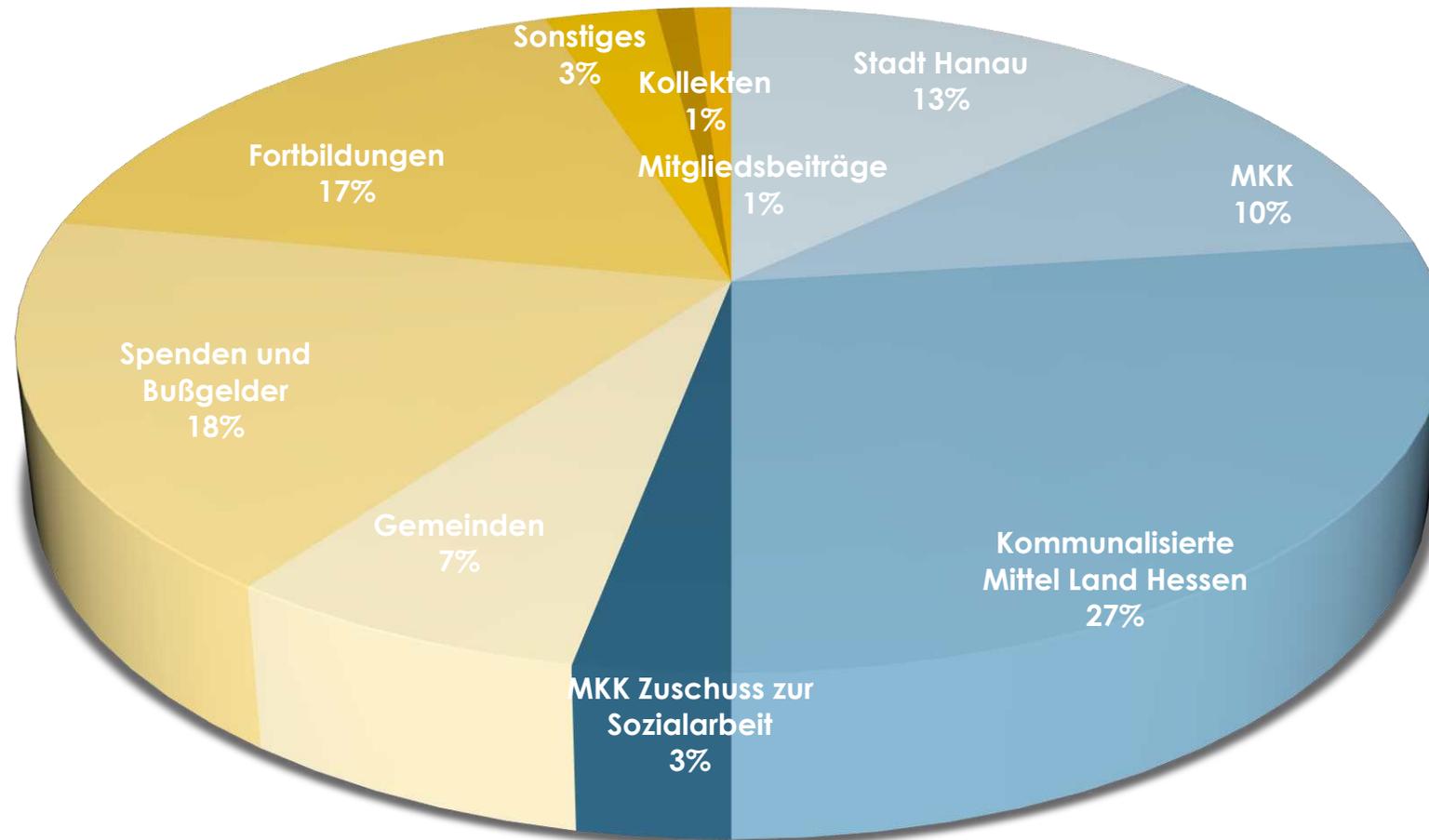
Spezialisierte Fachberatungsstellen bieten Schutz, Orientierung und fachliche Begleitung in oft existenziellen Krisen.

Der Bedarf an Beratung und Unterstützung steigt – und mit ihm auch die Anforderungen an Fachkräfte, Strukturen und Ressourcen. Auch wir wollen mit neuen Kolleginnen und Wegen in die Zukunft investieren, um das qualifizierte Beratungs-, Präventions- und Fortbildungsangebot aufrecht zu erhalten und zu erweitern.

Umfassende Beratungsangebote sind für Betroffene wichtig und eine unverzichtbare Stütze unseres Sozialsystems. Daher ist es notwendig, dass diese Angebote weiterhin gesichert sind.

Wir danken für die zuverlässige Förderung durch die Stadt Hanau, die Zuschussung durch die kommunalisierten Mittel des Land Hessens und die Unterstützung des Main-Kinzig-Kreises.

Einnahmen



Die **Einnahmen** der Beratungsstelle setzten sich 2024 wie folgt zusammen:

**53 % Einnahmen aus Leistungsvereinbarungen und vertraglichen Zuschüssen
und 47 % Eigenleistung**

Main-Kinzig-Kreis

29 Gemeinden und Städte

Freiwillige Zuschüsse -
17 Gemeinden und Städte
Vertragliche Zuschüsse -
2 Städte

10 Gemeinden und Städte zahlten
keinen Zuschuss zur sozialen Arbeit.



Eine weitere Säule der Finanzierung stellen die Mitgliedsbeiträge, Kollekten und zugeteilten Bußgelder sowie unser breitgefächertes Fortbildungsangebot dar.

Spenden

Zahlreiche private Unterstützter*innen spendeten Beträge in Höhe von 10,00 € bis 3.600,00 €.

Weitere Spenden

(alphabetische Reihenfolge):

- ALDI SÜD Dienstleistungs-SE und Co. ohG
- aristanet e.V. / Petra Giesel
- Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land
- Fachoberschulklasse/Bereich Gestaltung der Eugen-Kaiser-Schule Hanau
- Heinrich Sauer & Josef Schmidt Stiftung
- Inner Wheel Club Offenbach-Hanau-Maintal
- Lions Club Hanau Schloss Philippsruhe
- Lions Club Main-Kinzig-Barbarossa e.V.
- Sparkasse Hanau
- SPD Kreistagsfraktion
- Stadt Hanau, Oberbürgermeister Kaminsky
- Thomas Meinen



aristanet und Petra Giesel alias Hiltrud Hufnagel spenden 3000 Euro an die Beratungsstelle Lawine

Hanau / Main-Kinzig (A/mw). Wenn „die Frau mit der schönsten Stimme Hessens“ ruft und noch dazu die schönsten Strümpfe weit und breit trägt, kommt das Publikum in Scharen. So auch im Februar, als die bekannte Mundart-Comedian Petra Giesel alias Hiltrud Hufnagel mit ihrem Programm „FracheSe mich un Sie wisse Bescheid!“ im restlos ausverkauften Comoedienhaus Wilhelmsbad zu erleben war. Organisiert hatte diesen Abend das Frauennetzwerk „aristanet“ zugunsten der Fachberatungsstelle „Lawine“ in Hanau, die sich für Betroffene von sexueller Gewalt einsetzt und sich im Bereich Prävention engagiert.

Erlös der Benefizveranstaltung „FracheSe mich un Sie wisse Bescheid!“

Petra Giesel hatte auf ihre sonst übliche Gage verzichtet und die Organisation erfolgte komplett ehrenamtlich. Die Veranstaltung wurde zudem von der Hanauer Straßenbahn (HSB), den Stadtwerken Hanau sowie der Agentur brandesmedia unterstützt. Der Erlös der vergnüglichen Veranstaltung wurde jetzt an die im Main-Kinzig-Kreis einzigartige Fachstelle übergeben.

„Um unser Angebot aufrechtzuerhalten, brauchen wir finanzielle Unterstützung und wir sind den Frauen von aristanet und Petra Giesel sehr dankbar für ihr Engagement“, freute sich Luisa Schmitt von der seit über 30 Jahren in Hanau ansässigen Beratungsstelle.



Fachoberschüler aus dem Bereich Gestaltung der Eugen-Kaiser-Schule übergaben die beim Tag der offenen Tür eingenommenen Spendengelder zu gleichen Teilen an das Frauenhaus Hanau und den Verein Lawine.

Protest-Kraniche gefaltet und Spendengelder gesammelt

Hanau - Unter dem Motto „Freiheitsrechte und Frauenrechte im Innern“ hatte die Eugen-Kaiser-Schule eine bemerkenswerte Kunst-Protest-Aktion initiiert, die nicht nur die Kreativität der Schülerinnen und Schüler förderte, sondern auch auf eine wichtige gesellschaftliche Thematik aufmerksam machte. Die Idee hinter der Aktion war das Falten von 1000 Origami-Kranichen nach dem japanischen Sprichwort „Senbazuru“, bei dem die Legende besagt, dass die Götter demjenigen, der 1000 Papierkraniche faltet, einen Wunsch er-

füllen werden. Diese traditionelle Kunstform bietet nicht nur Entspannung, sondern auch meditative Erfahrungen. In vielen Kulturen gelten Kraniche als Symbole für Frieden, Glück und Freiheit. Die Jugendlichen wollten mit den tausend Papierkranichen ein starkes Zeichen setzen und ihre Solidarität mit den Frauen im Innern zum Ausdruck bringen, die oft mit Einschränkungen und Diskriminierung konfrontiert sind. Die Aktion war von großem Erfolg gekrönt. Schülerinnen und Schüler beteilig-

ten sich zahlreich und falteten eifrig Kraniche, die in einer eigens dafür eingerichteten Vitrine in der Schule ausgestellt wurden. Und noch eine Neuigkeit teilt die EKS-Leitung mit. Anlässlich des Tags der offenen Tür wurden bei einer begleitenden Tombola stolze 900 Euro eingenommen. Im Rahmen einer kleinen Feier erhielten nun das Frauenhaus Hanau und der Verein Lawine eine Spende in Höhe von je 450 Euro, die von Schülerinnen und Schülern der Fachoberschule für Gestaltung übergeben wurde.



Hanauer Anzeiger 09.03.2024

05.12.2025

Wir sagen Danke

Die Vorstandsfrauen und das Team der Lawine bedanken sich bei allen Spender*innen für ihren Beitrag, den Kirchengemeinden für die gesammelten Kollekten, den Richter*innen und Staatsanwält*innen für die Zuweisung von Bußgeldern und Geldauflagen sowie allen Menschen, die unsere Arbeit auf die verschiedensten Weisen wertschätzen und unterstützen. Ihre Hilfe hat nicht nur unsere Projekte ermöglicht, sondern auch vielen Menschen Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft geschenkt.

Es ist wichtig, dass wir gemeinsam an einer positiven Veränderung arbeiten, und Ihre Beiträge sind ein wesentlicher Teil dieses Prozesses.

Vielen Dank, dass Sie an unserer Seite stehen!

Soziale Medien



Beratungsstelle Lawine e.V.

68	284	151
Beiträge	Follower	Gefolgt

Prävention, Beratung, Therapie
bei sexueller Gewalt
06181 - 25 66 02
mail@lawine-ev.de
www.lawine-ev.de/

Durch die zunehmende Relevanz des Internets, vor allem der sozialen Netzwerke, wird die leichte Auffindbarkeit verlässlicher Informationen und qualitativ hochwertiger Inhalte immer wichtiger. Unsere Kollegin Luisa Schmitt ist zuständig für unseren Auftritt in den sozialen Medien und füllt unseren Account mit Informationen, Videos und Bildern.

Auch 2024 gab es erneut eine große Anzahl von Anfragen von sexueller Gewalt Betroffener. Besonders im Bereich der Familienhilfe sehen wir eine steigende Nachfrage nach Beratung und Unterstützung.

Das Angebot für Fortbildungen und Selbstbehauptungskurse wird sehr gut angenommen. Teilweise sind die Veranstaltungen bereits vor Veröffentlichung ausgebucht.

In der Mitgliederversammlung im November wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich jetzt aus 5 Frauen zusammen. Viele neue Ideen und Kräfte können somit in die Vereinsarbeit fließen. Das Team freut sich auf die gemeinsame Arbeit.

Zum Jahresende hin verabschiedeten wir Nadine Chaudhuri in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war 24 Jahre lang für die Beratung von Frauen zuständig und auch in allen anderen Bereichen der Fachberatungsstelle aktiv tätig. Wir wünschen Ihr alles Gute für ihren weiteren Weg.



C. Messner, R. Bandel, P. Lott, B. Höllmer, M. Kühn-Bousonville



Arbeitskreise

Die Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig zum Austausch, zur Information, politischen Arbeit und zur Vernetzung an den folgenden Arbeitskreisen teil:

- Mädchenarbeitskreis
- Arbeitskreis Psychosozialer Beratungsstellen Hanau
- Arbeitskreis Häusliche Gewalt
- Arbeitskreis Sexuelle Gewalt
- Arbeitskreis Kindertherapie
- Arbeitskreis Kinder psychisch belasteter Eltern
- Kreisgruppentreffen des Paritätischen
- Arbeitsgemeinschaft nach §78 KJHG des MKK
- Arbeitsgemeinschaft nach §78 KJHG der Stadt Hanau (Sprecherin Roberta Bandel)
- Jugendhilfeausschuss
- Landesarbeitsgemeinschaft der Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt (LAG)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt (BAG)
- Frauenbeirat des MKK
- Frauenplenum der Stadt Hanau

Lawine

Beratung, Therapie und Prävention
bei sexueller Gewalt

Chemnitzer Straße 20, 63452 Hanau
Telefon: 06181/256602
mail@lawine-ev.de

www.lawine-ev.de
 [beratungsstelle.lawine](https://www.instagram.com/beratungsstelle.lawine)

Telefonische Sprechzeiten
Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 14.00 Uhr

Kontaktdaten